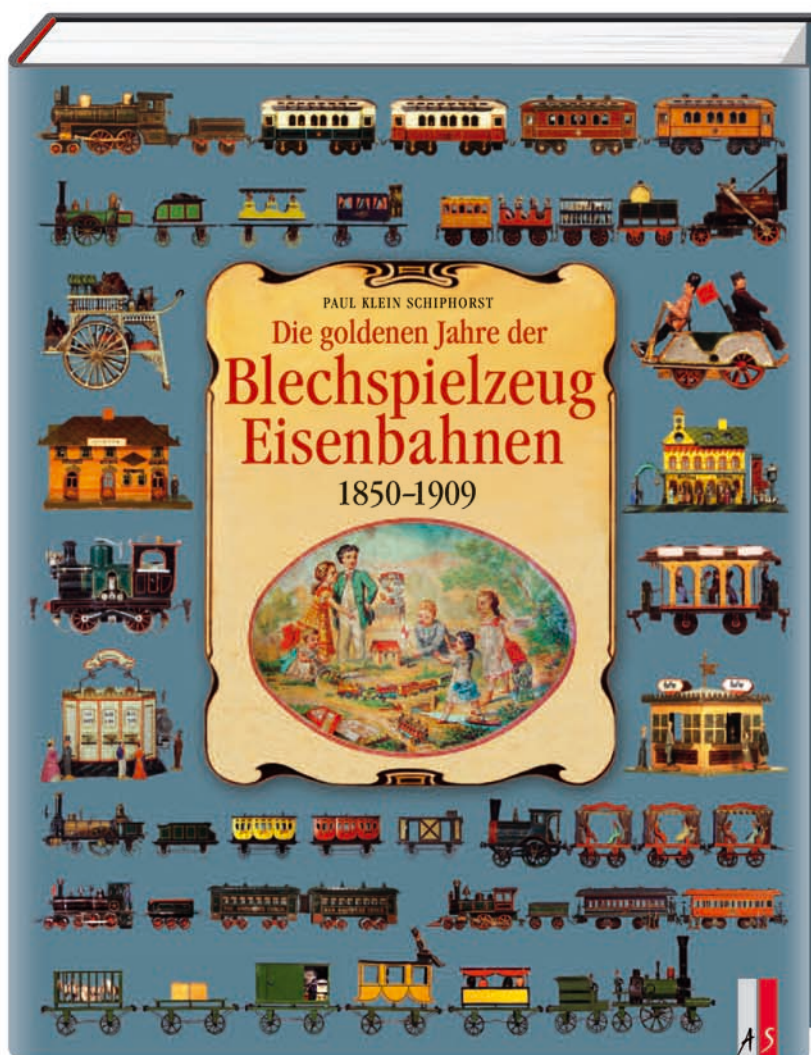


# Die Bibel der Blechspielzeug-Eisenbahnen

Verkehrstechnik im Spiegel des Spielzeugs: Was früher Kinderspielsachen waren, sind heute nicht nur hoch bezahlte Sammelobjekte, sondern auch Zeugen der Wirtschafts- und Industriegeschichte. Der Prachtband des international bekannten Sammlers Paul Klein Schiphorst zu den handgefertigten und handbemalten Eisenbahnen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts lässt das Herz jedes Sammlers höher schlagen.

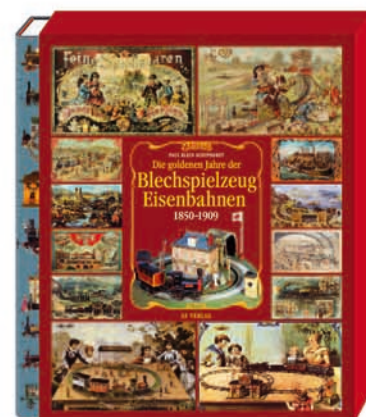


Paul Klein Schiphorst  
**Die goldenen Jahre der Blechspielzeug-Eisenbahnen 1850–1909**  
Übersetzung von Gilbert Weber  
360 Seiten, über 1000 Abb. vierfarbig  
24 x 30 cm, Leinen mit Schutzumschlag,  
in Schmuckschuber  
ISBN 3-905111-81-0

Normalpreis: CHF 298,- / € 198,-

**Sonderpreis: € 99,60**

plus € 4,- HERMES PAKET incl. Versicherung.  
Versand innerhalb 4-5 Tage.



#### Aus dem Inhalt:

- Die europäische Spielzeugindustrie, Frühe Eisenbahnen, Rock & Graner, Märklin, Bing, Carette, Plank, Schöner, Kibri
- Züge, Zahnradbahnen, Strassen- und Untergrundbahnen, Bahnhöfe, Brücken, Schweb- und Hochbahnen, Staatszüge, Buffetwagen, Zubehör

#### Bestell-COUPON:

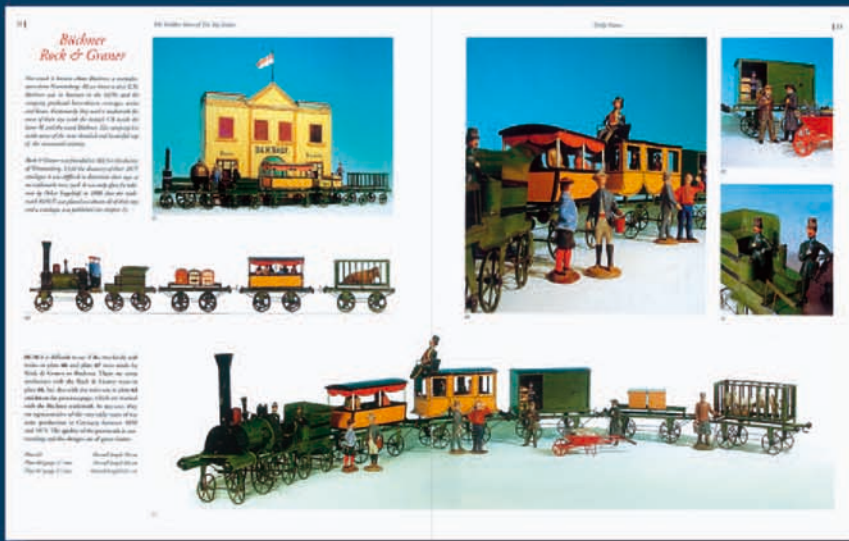
Vorname: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_  
Fax.: \_\_\_\_\_  
e-mail: \_\_\_\_\_

Ich akzeptiere den **Gesamtpreis incl. Porto in Höhe von 103,60 €** sowie die Lieferzeit innerhalb 4-5 Tage.

Nur wenige Exemplare und kurze Verkaufszeit...

*«Spielzeug aus Weissblech ist nicht nur zum Kunstobjekt avanciert, sondern als ver-fremdender Spiegel unserer tech-nologischen Gesellschaft auch Gegenstand der Forschung geworden. Die Zahl der Sammler wächst...»*

*Frankfurter Allgemeine Zeitung*



Die Technikbegeisterung des 19. Jahrhunderts stellte die Forderung auf, Spielzeug müsse lehrreich sein. Mit der Eröffnung der ersten öffentlichen Bahnlagen 1829 in England und 1835 in Deutschland entstand ein Markt für Miniaturnachbildungen der Eisenbahnen, der sich mit fortschreitender Industrialisierung rasant entwickelte und vor allem in Nürnberg zur Gründung zahlreicher, auch exportorientierter Spielzeughersteller führte. Wurden die frühen Modelleisenbahnen noch von Dampfmaschinen angetrieben, setzte sich später der Uhrwerkantrieb durch, der schliesslich durch den Elektroantrieb von Märklin revolutioniert wurde.

Der weltweit anerkannte holländische Sammler Paul Klein Schiphorst beschränkt sich in seinem mit über tausend Farbaufnahmen prachtvoll bebilderten «Lebenswerk» auf die goldenen Jahre der Blechspielzeug-Eisenbahnen zwischen 1850 und 1909, bevor die handbemalten Einzelstücke allmählich von der Massenproduktion abgelöst wurden. Die Auswahl orientiert sich an den Faktoren Originalzustand, Schönheit und Seltenheitswert – so ist in dem brillanten Bildband auch der überaus seltene Hochbahn-Bahnhof von Märklin zu finden. Informative Einleitungen und detaillierte Bildlegenden runden ein Werk ab, das in Ausstattung und Vollständigkeit einzigartig ist: ein Nachschlagewerk für Sammler, eine Fundgrube für Eisenbahnbegeisterte, ein Augenschmaus für den Liebhaber.

**Paul Klein Schiphorst**, 1946 geboren, absolvierte nach dem Abitur die Ausbildung an der Grafischen Hochschule in Amsterdam. 1975 als Druckereimitarbeiter mit dem Druckauftrag des Buches «Ein Jahrhundert Spielzeugeisenbahnen» beschäftigt, entdeckte er seine Leidenschaft für diese Sammelobjekte, baute über die Jahre eine der bedeutendsten Sammlungen von frühen Spielzeugeisenbahnen und deren Zubehör auf und gründete ein Museum. Sein zweites Hobby, die Fotografie, ermöglichte ihm, diesen aussergewöhnlichen Bildband zusammenzustellen.